

...gute Dienste.

Bezirksgericht des Bezirkes Arbon eine Ersatzwahl zu treffen für den verstorbenen Bezirksgerichtswel Jakob Oetli, wohnhaft in Neukirch. Aus einer größeren Anzahl Bewerber wählten diesen Posten ist nun Paul Straub, von Ch. Friedensrichter und Betriebsleiter in Neukirch, gewählt worden.

„Der Mustergatte“

Morgen abend gastieren der beste Schweizer Schauspieler und Kabarettist Walter Roderer und ein ausgewähltes Ensemble mit Hopwoods unverwundlichem Frank „Der Mustergatte“ im Theatersaal in Romanshorn. Dieses köstliche Lustspiel garantiert während zweieinhalb Stunden blühende Unterhaltung und versetzt den Mann in eine beschwingte Theaterstimmung. (Siehe Inserat in der heutigen Ausgabe.)

Glücksfälle und Verbrechen

Absturz im Kreuzberggebiet

Ostersonntag wollte eine Gruppe junger Menschen aus St. Gallen den Mutschlen besteigen. Ohne Ski und machten von ihren Seilen Gebrauch. Etwa 150 Meter oberhalb der Hütte verlor Hansruedi Stadelmann auf dem Gipfel den Halt und rutschte etwa 300 Meter ab. In seiner Kameraden stiegen sofort ab. Leider konnte die ärztliche Hilfe nichts mehr ausrichten. Infolge schwerer Kopfverletzungen verstarb der Verunglückte nach kurzer Zeit auf dem Gipfel.

Erstochen

Am Samstag wurde in Oberhofen Frau von Almen, Mutter von 3 Kindern, nach einem kurzen Wortwechsel in ihrer Wohnung vom 20-jährigen italienischen Arbeiter Picone Stefano mit einem Dolch erstochen. Der Täter konnte verhaftet werden.

Mordversuch in Neuenburg

Eine 22-jährige italienische Angestellte in Neuenburger Spitals wurde ein Mordversuch verübt. Beim Attentat handelt es sich um einen Arbeitskollegen des Opfers.

Die Mutter geschützt

14-jährige Tochter der amerikanischen Filmspielerin Lana Turner, hat den Gangster Spanopano, mit dem ihre Mutter befreundet war, mit einem Küchenmesser erstochen. Man meint, daß das Mädchen seine Mutter schützen wollte, die von Spanopano bedroht worden.

Schlimme Osterfahrt

Herisau ereignete sich ein Autounfall. Ein PKW fuhr über die Böschung hinunter, worauf zwei Deutsche, die den Wagen in den Killen entwendet hatten, flohen und sich in den Gölz wandten. Dort wurden sie von Polizisten gestellt und verhaftet. Im Polizeistand Herisau zu fahren. Unterwegs zog einer der Deutschen eine Schusswaffe hervor und schoss gegen den Nacken des Fahrers und gegen die Polizisten auszustiegen. Diese hielten an. Auf der einen der Deutschen das Steuer ergriff. In Richtung Herisau davonfuhr. Die Polizisten schossen ab, die von den Wageninsassen getötet wurden. Die Deutschen fuhren wieder Herisau, wo ein beim Aufnehmen des Unfallschadens Polizist das Polizeiauto mit den Insassen erlückte und es anzuhalten verbot. Er wurde aber mit der Waffe bedroht. Das kollidierte darauf mit einem Personenzug. Der verfolgende Polizist ging in Deckung und es gegen das Auto, worauf sich die beiden Deutschen ergaben.

Auf dem Niveauübergang

Nähe von Sherbrooke (Kanada) stieß ein PKW auf dem Niveauübergang ein kleiner Autocar in einen Zug zusammen, wobei elf Personen, unter sieben Kinder, den Tod fanden.

Schweres Flugzeugunglück in den USA

Bei der Landung in Midland explodierte ein Passagierflugzeug der „Capital Airlines“ und brach in Flammen ab. Am Bord befanden sich 25 Personen, die alle umgekommen sind.

Spieler mit einem Löwen

30-jährige Giovanni Giuliano kletterte in der öffentlichen Parkanlage von Palermo in einen Baum und wurde von den Augen der vielen Zuschauer vom Raubtier völlig in Stücke zerlegt.

Theater

Schweizer Schauspieler ausgezeichnet

Der Verband griechischer Schauspieler hat den Schweizer Schauspieler Alfred Löhner zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrung erfolgt auf Grund der Gastspiele Löhners in Athenland.

Frühling

Himmel kündigt ihn, der Baum in voller Blüte die überschäumende Wiese! Eine Pro Infrat-Karte, welche die Post in alle Haushaltungen bringt, bringt uns strahlenden Frühling als „Blühender Baum“ von R. Wettstein (Illnau). Vom gleichen Maler erinnert der „Torf-Tümpel“ an das Ende des Lebens, selbst in absterbend anmutender Natur. Die „Weißen Rosen“ atmen Frühlingsmorgen voller Duft und Uppigkeit. Zwei weitere von M. R. Geiser (Feldmeilen) stellen im Bildnis einen Jungknaben im frischen Wald und eine „Feuerlilie“ in ihrer leuchtenden Fülle dar. Die Pro Infrat-Karten ver-

Kalte Füße und heiße Kämpfe auf dem Tellenfeld

huw. Es geht nicht anders: Wenn vom Amriswiler Osterspringen 1958 die Rede sein soll, muß man vom Wetter sprechen. Denn alle Voraussetzungen bis auf zwei waren für dieses saisonöffnende Reiterfest ausgezeichnet: Die Zahl der Nennungen war ebenso bedeutend wie die Qualität, und im Springgarten fehlte wahrhaftig auch das i-Tüpfelchen auf der Organisation nicht. Das bewährte Komitee der Organisatoren mit Oberst H. Brüscheleier an der Spitze (das Jubiläum der 25-jährigen Mitgliedschaft in diesem Komitee konnten diesmal übrigens Pressechef und Speaker Jakob Oetli und Kassier Emil Naegeli feiern!) hat jedenfalls zuvor alle Hindernisse so sauber überwunden wie später die besten der Kon-



In der Hauptprüfung des Tages, der Coupe um den Preis von Amriswil, siegte Hptm. Alexander Stoffel (Staad) auf „Silverking“ überlegen.

kurrenten — nur eben: Erstens wollte das Wetter nicht, wie alle Pferdefreunde gerne gewollt hätten, und zweitens war eine Verschlebung des Osterspringens einfach nicht möglich, da in einer Woche der WK der Thurgauer Truppen beginnt, da am nächsten Wochenende in Amriswil Pfarrinstallation ist, die Mustermesse eröffnet wird und daneben erst noch der übliche Week-end Betrieb sein Recht beansprucht. Aber der Wetterbericht versprach ja wenigstens für den Montag „einige Aufhellungen“. Worin sich die Wetterfrösche allerdings geirrt haben. Man kann nicht einmal behaupten, es habe gestern „nur einmal geregnet“. Denn zum Regen gesellte sich höchst unwillkommener Schnee samt entsprechender Kälte (Morgentemperatur 2 Grad), und die Wolken ließen ihre grauen Fetzen tief aufs Land hängen.

Schon die Mitglieder des oberthurgauischen Kavallerievereins, die bereits am Samstag im „Preis vom Tellenfeld“ ihre Kräfte maßen, hatten sich nach dem strahlend schönen Karfreitag mit der Unbill der Witterung auseinanderzusetzen. Trotzdem gab es drei fehlerfreie Ritte, und der Sieg ging wieder an ein Mitglied der Familie Roth (Räuchlisberg). Die große und erfreuliche Überraschung des trüben Ostermontags war indessen, daß es neben kalten Füßen prächtige heiße Kämpfe gab und daß es trotz allem sicher an die tausend Zuschauer waren, die den Reitern die Treue hielten und mit ihnen über Wind und Regen lachten. Das Terrain präsentierte sich zwar nicht in idealem, aber

dank seinen bekannten guten Eigenschaften in durchaus annehmbarem Zustand, und nur wer Schuhe trug, die eigentlich im Ballsaal oder allenfalls noch auf geteilter Straße zu tragen wären, hatte zu Klagen Anlaß.

Vor allem der Preis der Kavallerie, der Preis der Jugend und der Preis von Amriswil brachten herrliche Ritte. E. Kindhauser (St. Gallen) notierte in der ersten Abteilung des Kavalleriepreises die geringste Zeit, während in der zweiten Abteilung Hauptmann Britschgi (Aarau) verdientermaßen obenaus schwang. Im Preis vom Sonnenberg lieferten sich Drag. Däpp (Arbon), Kpl. Germann (Winden) und Wm. Michel (Wilen-Egnach) einen spannenden Kampf, und der Jugendpreis wurde eine sichere Beute der mit Handicap startenden, überaus schnellen Frl. F. Saurer (Arbon), die den im Stechen auch noch fehlerfreien Fredy Meier (Ammenhausen) in der Zeit um 7 Sekunden distanzierte. Die Amriswiler Marianne Huber und Hans Zimmermann zeigten ebenfalls feine Leistungen, die ihnen den 4. und 5. Rang eintrugen. Vollendetes Können wurde im „Preis von Amriswil“ gefordert, der erstmals als Coupe ausgetragen wurde und über 14 Hindernisse von 140 cm Höhe führte. Es gab einen einzigen fehlerfreien Ritt, jenen von Hptm. Stoffel (Staad) auf Silverking. Anton Bühler (Seucach), der sonst vom Pech verfolgt Obli. Eschler (Bühler) und Reitlehrer F. Wey (Wil) waren neben ihm deutlich die Besten.

Das verregnete und verschneite Osterspringen hat, das darf man doch sagen, sowohl die Konkurrenten als auch die Zuschauer in jeder Beziehung befriedigt. Die Organisatoren verdienen herzlichen Dank, und es ist ihnen nur weiterhin die schöne und wertvolle Beharrlichkeit zu wünschen, von welcher wir am Samstag geschrieben haben. (Technischer Bericht folgt.)

Aus der Rangliste

Preis vom Tellenfeld: 1. Verzy (Herr Roth Alfred, Räuchlisberg) 0 Fehler. 2. Eich (Drag. Eggenberger Walter, Frauenfeld) 0. 3. Arve (Drag. König Walter, Tägerwilen) 0. 4. Domenica (Drag. Fingerli Theo, Ennetach) 5. Mira (Herr Rutishauser Eug., St. Gallen). 6. Lunte (Drag. Bischof Albert, Happerswil). 7. Bantina (Drag. Tanner Hans, Winden). 8. Wüstling (Drag. Angehrn Albert, Muelen). 9. Vetzberg (Gefr. Iten Beat, Häggenschwil). 10. Zorkas (Drag. Kressbuecher Edi, Ast-Graltshausen). 11. Succés (Drag. Roth Walter, Mettlen) alle 4.

Preis vom Bodensee: 1. Norgista (Jörg Meyerhans, Weinfelden) 0. 2. Ilona (Obli. Konrad Widmer, St. Gallen) 0. 3. Freischütz (Viktor Meili, Schaffhausen). 4. Diana (P. Straub, Schönenbaumgarten) beide 4. 5. Arlette (A. Frei, St. Gallen) 8.

Preis der Kavallerie (1. Abteilung): 1. Follette (E. Kindhauser jun., St. Gallen). 2. Romi (Johs. Schuld, Dießenhofen). 3. Heiner (Rolf Piller, Kilchberg). 4. Eclipse (Obli. K. Eschler, Bühler).

2. Abteilung: 1. Faline (Hptm. Hans Britschgi, Aarau). 2. Asket (Obli. Jürg Ziegler, St. Gallen). 3. Gora (Jörg Meyerhans, Weinfelden). 4. Gentleman (Hans Hablützel, Zürich). 5. Eiltraud (Obli. Max Kriemler, St. Gallen).

Preis vom Sonnenberg: 1. Bildhauer (Drag. Daep Hansueli, Bleiche-Arbon). 2. Cilina (Kpl. Germann Othmar, Bündt-Winden). 3. Coronation (Wm. Michel Rudolf, Wilen-Egnach). 4. Woronzow (Gefr. Germann Leo, Engelberg). 5. Bison (Drag. Schwab Emil, Herrenhof). 6. Bonasse (Drag. Reinhart Emil, Lenzenhaus-Erlen). 7. Eupisette (Drag. Reust Willi, Affeltrangen).

Preis der Jugend: 1. Casino (Frl. Felicitas Saurer, Arbon). 2. Nordstern (Fredy Meier, Ammenhausen). 3. Sullivan (Peter Dietrich, St. Gallen). 4. Lucky (Frl. Marianne Huber, Amriswil). 5. Amsel (Hans Zimmermann, Amriswil).

Preis von Amriswil („Coupe“): 1. Silver King (Hptm. A. Stoffel, Staad, SG) 0. 2. Uranus (A. Bühler, Heimenstein) 3. Hurle-Vent (Obli. K. Eschler, Bühler) 4. Almara (F. Wey, Wil) 5. Tatyna (Hans Möhr, Bern). 6. Normi (F. Wey, Wil). 7. Sans-Souci (Hptm. Heinz Buhofer, Binningen) alle 8.

Sport über Ostern

Die beiden Halbfinals des Schweizer Cups im Fußball ergaben bei kalter und regnerischer Witterung klare Favoritensiege, 25.000 Zuschauer fanden sich im Berner Wankdorf-Stadion ein, die trotz des schweren Bodens einen schnellen und vor allem in der zweiten Halbzeit sehr wechselvollen Kampf erlebten. Die Young Boys ließen vom Kick-Off weg ihre Finalaspirationen durchblicken und führten schon nach Ablauf einer Minute durch Meier mit 1:0. Spicher, Rey und nochmals Meier hießen die weiteren Schützen der ersten Hälfte, so daß beim Stande von 4:0 die Seiten gewechselt wurden. Wenige Minuten nach Wiederbeginn hieß es schon 6:0 durch Schwarztreffer von Allemann und Meier, doch skorten nun auch die drängenden Gäste durch Glisovic und Hamel. Auf Foulpentalty stellten die Gastgeber eine Viertelstunde vor Schluß das Endresultat her. — Zur Zürcher Partie Grauboppers - Bellinzona erschienen 7500 Fans auf dem Hardturm. Die Zürcher bestürmten gleich zu Beginn das Tessiner Tor, und bis zur Halbzeit mußte Pernumian dreimal kapitulieren. Auch in der zweiten Spielhälfte schoß der gutgelaunte GC-Sturm drei Schwarztreffer, doch mußten deren zwei wegen Offside aberkannt werden.

Aus den Resultatlisten

Fußball: Schweizer Cup, Halbfinals: Grauboppers - Bellinzona 4:0, Young Boys - Grenchen 7:2. — Meisterschaftsspiel Nationalliga B: Zürich - Lengnau 2:2. — Freundschaftsspiel: Sion - FC Grenoble 5:3. — Schweiz-Clubs im Ausland: Tennis Borussia - Chaux-de-Fonds 5:1, La Gantoise - Young Fellows 4:2.

Romanshorn - Amriswil 0:1

BC. Diese bei kalter Witterung ausgetragene Samstag-Partie hinterließ bei den zahlreichen erschienenen Zuschauern einen ansprechenden Eindruck. Das über viele Strecken spannende Treffen endigte mit einem verdienten Sieg der Amriswiler. Sie erarbeiteten sich durch ihr reiferes und zielstrebiges Spiel mehr reelle Chancen als die Gastgeber. Dank dem guten Torhüter der Romanshorer wurde eine größere Ausbeute aber verhindert. Der erstmals eingesetzte Junior am rechten Flügel hat sich recht gut eingefügt und verdient weiterhin Kredit. Auch der Ersatztorhüter hat seine Aufgabe befriedigend gelöst. Bemerkenswert waren der große Einsatz und die Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte. Bei den Einheimischen spielte der Sturm zusammenhanglos und zu durchsichtig. Der Mannschaft fehlt auch ein sicherer Realisator, wurden doch viele Schüsse aus bester Position über oder neben das Tor geschossen. Die Seebuben scheinen etliches von der Form der ersten Runde verloren zu haben.

Das erste und einzige Tor fiel in der dreißigsten Minute und wurde in überlegter Art vom jungen und einsatzfreudigen Halbtore erzielt. Amriswil spielte mit Müller; Götsch, Schär; Rutschmann, Knecht, Roth; Zuberbühler, Rutishauser, Koller, Hug, Tanner.

Radio-Programm

Dienstag, 8. April

12.40 Volkstümliche Musik. 13.00 Ostschweizer Chronik. 13.15 Musik aus der Ostschweiz. 13.30 Violinsonaten von Beethoven. 14.00 Kleine Prosa und nachgelassene Gedichte von R. Walser. 16.00 Leichte Revue. 16.45 „Das Atelier“. Eine neue Buchreihe. 17.00 Zwei alte Violinsonaten. 17.30 Von allen Breitengraden. 18.00 Musik für Jazzfreunde. 18.30 Reporter unterwegs. 18.45 Internationales Marschmusik-Konzert. 19.05 Wirtschaftskronik. 20.00 Konzert des Studio-Orchesters. 21.15 Russische und französische Lieder. 21.45 Theater der Gegenwart. 22.00 Eddie Brunner bittet zum Tanz. 22.50 Musik zum Träumen.

UKW: 20.00 Verzell du das im Fährma! 21.10 Für den Jazzfreund.

Mittwoch, 9. April

12.40 Im Rhythmus der Zeit. Leichte Musik. 13.35 Klavier-Rezital. 14.00 Mütterstunde. 16.00 Frühlingsschanden. 16.40 Der Tod flog mit, Erlebnis des Fliegers S. Tyson. 17.00 Kammermusik. 17.30 Jugendstunde. 18.00 Böhmische, ungarische und slawische Tänze. 18.30 Von Tag zu Tag. Aktualitätenschau. 18.45 Volkstümliches Abendständchen. 20.00 Aus dem bernischen Volkssinfonie-Konzert. 20.30 „Eine Geschichte, dem Dunkel erzählt“, von Rainer Maria Rilke. 21.05 Kammermusik. 21.35 Die geistigen Strömungen im Judentum der Gegenwart. Vortrag. 21.55 Neue jüdische Volksmusik. 22.20 Hörsaal 58. 22.55 Lieder von Armin Knib.

UKW: 20.00 Schule für Eheglück. Hörspiel. 20.40 Plüsch und Plunder. 21.00 Was ist ein „Spießbürger“? 21.45 Epizete le bourgeois! Etwas abschreckende Musik.

Fernsehen

Mittwoch, 9. April, 17.30: Jugendstunde; Jugendliteratur — „Der Taugenichts“; Schattenspiel nach einer Novelle von Josef von Eichendorff. 20.15 bis 22.05: Tele-Journal mit Wettervorhersage - Ratatouille; ein vernünftiges Rätsel-Allerlei - Al Dente; Direktreportage aus einer Teigwarenfabrik - Zeitspiegel (Nachrichten und Tele-Journal).

Deutsches Fernsehen

Dienstag, 8. April, 17.00 bis 18.00: Kinder- und Jugendstunde. 19.00: Abendschau - Alles oder nichts. 20.00: Tagesschau - Auf Wildpfaden in den Kanadischen Rocky Mountains - Mel nehme fünf Töne; Rolf von Maydel serviert Mannequin von Paul Burkhard.

Mittwoch, 9. April, 17.00 bis 18.00: Kinder- und Jugendstunde - Für die Frau. 19.00: Abendschau - Der liebe Mond; Spielfilm. 20.00: Tagesschau - Wetterkarte - Der Schlagbaum; ein Filmbericht über die Kinder in Berlin - Eine Hoffnung mehr; Bericht über die neuesten Möglichkeiten von Herzoperationen - Für unsere Filmfreunde: Hauptsache glücklich.

Hörsorgen ... ?

Lassen Sie sich neutral und gewissenhaft von uns beraten. Umfassende Auswahl bester und preiswürdiger Hörbrillen und anderer Hörgeräte, wie Broschen, Haarspangen, Ohrgeräte etc. Hörbrillen zum konkurrenzlosen Preise von 480 Fr. Weitgehende Garantien! Einzigartiger Kundendienst!

Unverbindliche, kostenlose Hörberatungen

Donnerstag, 10. April 1958, 09.00—12.00 und 14.00—18.00 bei

UHREN
A. Weber
OPTIK

Institut für Schwerhörigenberatung

Bahnhofstraße 10, Amriswil